Schädlingsbekämpfungsplan

Erstellen Sie einmalig einen Schädlingsbekämpfungsplan, in dem Sie alle vorbeugenden Maßnahmen, wie sie im Merkblatt „zur Schädlingsvorbeugung“ beschrieben sind, aufschreiben. Zusätzlich fertigen Sie separat eine Skizze darüber an, wo Sie Fallen aufgestellt haben. Legen Sie diese Unterlagen Ihrem Ordner „Eigenkontrollmaßnahmen“ bei. Bei Bedarf und Änderungen passen Sie den Schädlingsbekämpfungsplan an.
Dokumentieren Sie dann die durchgeführten Überprüfungen auf einer weiteren Tabelle oder dem Tagesprotokoll.

Allgemeine Hinweise zur Vorbeugung von Schädlingsbefall:

- In Trockenlager sollen Pheromonfallen für Haushaltsmotten (Fallen mit Aufstelldatum gekennzeichnet) aufgestellt werden.
- Zur Feststellung von Schaben können Köderboxen (Fallen mit Aufstelldatum gekennzeichnet) aufgestellt werden.
- An sämtlichen in Innenräume zu öffnende Fenster in welchen Lebensmittel gelagert, behandelt oder in Verkehr gebracht werden, müssen Insektengitter angebracht werden.
- Zur Feststellung von Schadnager(befall) sollen Türen, Rolltore, usw. geschlossen gehalten und Detektorfallen aufgestellt werden. Löcher, Spalten, Einlässe sind zu verschließen.
- Abfälle insbes. Lebensmittelabfälle sind vor Sonneneinstrahlung geschützt, in dicht schließenden Behältnissen ggfs. gekühlt/gefroren zu lagern, Die Abholung ist entsprechend kurz zu organisieren.
- Lebensmittel nicht unbeaufsichtigt herumliegen lassen, keine Behälter mit Lebensmitteln direkt auf Fußböden stellen.

Eine Überprüfung auf Schädlinge, erfolgt regelmäßig sowie nach Bedarf

	wovor	wann	wo/wie/womit	wer
Bereich/Raum	z. B. Vorbeugung gegen, Schadnager, Motten, Schaben, Insekten, Ameisen, ...	z. B. Zeitpunkt der Überprüfung; in jedem Fall am _____ ***(Mindestanforderung)***	z. B. Insektengitter, Motten(Pheromonfallen), Köder, Mausefallen, Rattenfallen, usw. … **zutreffende Maßnahmen *beschreiben***	Verantwortliche Person, Schädlingsbekämpfer*in (jede/r oder bestimmte Person)